

29. Mai 1936

25

8. Mai 1939.

NW 7, Charlottenstr. 41.

Herrn Dr. Hövernick

Herrn

Dr. W. H. Hövernick

G o t h a .

Verehrter Herr Doktor!

Ich habe Ihnen schon immer schreiben wollen, wie leid es mir tat, daß Ihnen hier solches Mißgeschick widerfahren ist. Ich hatte mehrere Tage vor der dritten Stunde, der ich leider nicht beiwohnen konnte, mit einem der in Betracht kommenden Herren gesprochen und den Eindruck, daß die Sache doch positiv laufen würde. Leider ist es nun anders gekommen, daran ist nichts mehr zu ändern. Nachträglich möchte ich Ihnen doch sagen, daß ich von vornherein die Sache mit Sorge betrachtet habe. Lassen Sie sich aber von diesem Ausgang nicht anfechten. Ihr Ruf als Numismatiker ist fest gegründet.

Ich darf nochmals zurückkommen auf Ihre Zusage, mit für das Hessische Münzwerk in Betracht kommende Bearbeiter zu nennen. Sie hatten zwei Herren - einen in Trier, den andern in Berlin - in Aussicht genommen. Da die Jahresversammlung der Kommission, die ich zum letzten Male zu leiten habe, vor der Türe steht, wäre ich sehr dankbar, wenn ich recht bald von Ihnen erfahren könnte, ob einer der Genannten bereit ist, die Sache zu übernehmen. Ganz habe ich immer noch nicht die Hoffnung aufgegeben, daß Sie doch auch selbst sich noch beteiligen.

Mit den besten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr ergebener

gez. Stengel.